

# Alpenrosenhof (Penserjoch) \* \* \* \* \*



Nun war es endlich soweit, unser Autoreisezug fuhr an einem Mittwoch um 20.00 Uhr ab Düsseldorf. Für uns wurde es Zeit die Motorräder zu beladen und uns auf den Weg von Rheine nach Düsseldorf zu begeben. In Düsseldorf angekommen hieß es sich in eine lange Autoschlange anzustellen um den Startschuss des Beladevorgangs nicht zu verpassen. Nachdem die ersten Fahrzeuge auf die Rampe fahren konnten waren wir an der Reihe. Das

Auffahren war schon etwas für sich da wir nicht sehr viel Kopffreiheit im Unterdeck des Zughängers hatten.

Meine K 100 ist bei solchen Manövern schon etwas Schwerfällig da das Windschild sehr hoch ist und man noch darüber schauen musste. Da passierte es auch schon, der Helm berührte das obere Fahrzeugdeck. Naja, mein neuer Helm war leider jetzt schon alt .....

Die Bikes wurden vom Bahnpersonal gesichert und unser Abteil konnte nun bezogen werden.

Als erstes musste erst einmal eine Dose Bier dran glauben. Als unser Gepäck im Abteil verstaut war konnte der gemütliche Teil der Zugreise beginnen. Der Liegewagen war nicht gerade eine Wucht aber bis zum Morgen konnte man es schon aushalten und alle freuten sich auf die erste große Tour in den Dolomiten. Gestärkt wurden wir durch das „reichliche“ Frühstück aus dem Pappkarton mit einer eher mäßig schmeckenden Tasse naja Becher Kaffee. Aber im großen und ganzen hat sich die Fahrt mit dem Zug schon gelohnt denn wir konnten ausgeruht den Weg in die Dolomiten antreten.



Aus München heraus führte uns der Weg Richtung Timmelsjoch. Das Wetter

spielte auf unserer Reise nicht immer mit Regensachen waren auf dieser Tour einfach Pflicht aber dazu kommen ich später. Wir fuhren also von Österreich das Timmelsjoch hinauf bis zur Mautstation welche uns von der Gardasee Tour schon bekannt war. Bezahlt und fuhren Richtung Italien wieder herunter. Da meine K100 nicht gerade das ist was man ein „Kehren Flitzer“ nennt war es schon eine Herausforderung besonderer Art. Aber es macht trotzdem sehr viel Spaß einfach das Gefühl von Freiheit und Sicht bis zum „Anschlag“ zu haben.



Eine Pause legten wir in der Weinstube hinterm Timmelsjoch ein in der wir auch 2005 schon eine Pause gemacht haben.



Unsere Reiseroute führte und nun übers 2211m hoch liegende Penserjoch.

Langsam wurde es Zeit eine Bleibe für die Nacht zu finden. Da kam uns der Alpenrosenhof in den Sinn. Also nichts wie in diese Richtung um

gegebenfalls noch das Penserjoch herunterfahren zu können wegen einer Bleibe. Am Alpenrosenhof angekommen stellten wir erst einmal die Bikes

Nacht hier übernachten können. Der Ausblick umwerfend im wahrsten Sinne des Wortes. Eine Berge die das Atmen schon sehr schwer dieser Aussicht mehr als belohnt. Zum Glück



ab um zu prüfen ob wir eine von hier oben war einfach „steife Brise“ zog über die machten aber wir wurden von konnten wir in der

Wegitationsarmen Umgebung übernachten. Auf 2211m zu Übernachten war für uns auch was ganz neues aber herrlich. Einige von uns machten sich noch auf den Weg zum Gipfelkreuz angeblich nur ein paar Minuten zu Fuß. Aber der Aufstieg dorthin machte mir bei diesem kalten Wind zu schaffen, so dass ich vom Gang zum Kreuz absah und mir dieses von unten anschaute. Der Weg zum Alpenrosenhof ist auf jeden Fall eine Reise wert. **So viel Ruhe kann man nur in dieser Höhe erleben. Und wenn man dann noch die Möglichkeit hat hier zu übernachten sollte den „Bikerwein“ auf jeden Fall probieren. Das Frühstück ist super und man kann gestärkt die Weiterfahrt antreten.**

**Das Dieselaggregat ist Nachts ein wenig nervig aber es gibt schlimmeres. Trotzdem es lohnt sich.....**